



1



2

Folge 8: Total fotogen



5



6

1 Sehen Sie die Fotos an. Was meinen Sie? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a Wo spielt die Geschichte?

- in Sofias Praxis
- im Krankenhaus



b Was machen Lara und Tim?

- ein Interview für den Deutschkurs
- ein Interview für eine Zeitung oder das Fernsehen



c Sie sprechen mit Sofia über ...

- Ausbildung und Beruf.
- Familie und Beruf.

d Wer ist der Mann auf Foto 1?



- Sofias Chef
- Sofias Patient

e Was ist der Mann von Beruf?



- Journalist
- Hausmeister



3 1-8

2 Hören Sie und vergleichen Sie.



3 1-8

3 Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

Physiotherapeutin   Patient   Hausmeister   Chef   Praxis

Beruf   Journalisten   ~~Deutschkurs~~   35

- a Lara will ein Interview für den Deutschkurs machen.  
Das Thema ist „Arbeit und ..“.
- b Herr Koch ist ..... von Beruf. Er kommt auch zum Interview.
- c Sofia ist ..... von Beruf. Sie hat eine Ausbildung gemacht.
- d Sofia hat zuerst drei Jahre in einer ..... gearbeitet.
- e Sofias ..... war sehr gut. Aber nun hat Sofia eine eigene Praxis.
- f Herr Koch ist der ..... von Sofia.
- g Herr Koch arbeitet seit ..... Jahren als Hausmeister.
- h Herr Koch denkt, Lara und Tim sind ..... bei einer Zeitung.



Laras Film



# A Ich bin Physiotherapeutin.



## A1 Wer ist was von Beruf? Ordnen Sie zu.

Hausmeister   **Physiotherapeutin**   Arzthelferin

### Präpositionen

Ich arbeite **als** Hausmeister.  
 Ich arbeite **bei** TerraMax.



A



B



C

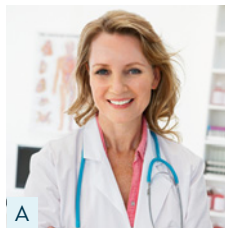
Ich bin Physiotherapeutin.

Ich bin .....  
von Beruf.

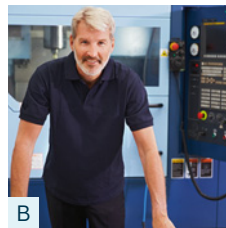
Ich arbeite als .....  
bei „TerraMaxImmobilien“.

## A2 Berufe

a Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Tabelle.



A



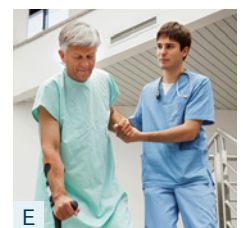
B



C



D



E

• Ärztin

• Ingenieur

• Hausfrau

• Polizistin

• Krankenschwester

<input type="radio"/> • .....	• Ingenieurin
<input type="radio"/> • Polizist	• .....
<input checked="" type="radio"/> • Arzt	• <u>Ärztin</u>
<input type="radio"/> • Hausmann	• .....
<input type="radio"/> • .....	• Krankenschwester

b Machen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner eine Liste mit noch zehn Berufen.

Lehrer – Lehrerin

...

## A3 Im Kurs: Fragen Sie und antworten Sie.

Was sind Sie / bist du von Beruf?  
 Was machen Sie / machst du (beruflich)?

Ich bin ... / Ich arbeite als ... bei ...  
 Ich bin Schüler(in) / Student(in).  
 Ich gehe noch zur Schule. / Ich studiere noch.  
 Ich mache eine Ausbildung als ...  
 Ich habe einen Job / eine Stelle als ...  
 Ich bin angestellt. / selbstständig.  
 Ich arbeite jetzt nicht. / Ich bin nicht berufstätig.  
 Ich bin zurzeit arbeitslos.

◆ Was bist du von Beruf?

● Ich bin Studentin und ich habe einen Job als Babysitterin. Und du? Was machst du?

# B Wann hast du die Ausbildung gemacht?



## 3 9 B1 Hören Sie und verbinden Sie.



- a Wann hast du die Ausbildung gemacht? Meine Praxis habe ich jetzt seit vier Jahren.
- b Und wie lange hat die Ausbildung gedauert? Vor zehn Jahren.
- c Und seit wann bist du schon selbstständig? Drei Jahre.

## 3 10 B2 Interview mit Herrn Koch

Ergänzen Sie die Antworten. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- ◆ Wie lange arbeiten Sie schon als Hausmeister?
  - 38 Jahre!
- ◆ Wann haben Sie die Ausbildung gemacht?
  - ..... 40 Jahren!
- ◆ Und seit wann arbeiten Sie bei „TerraMaxImmobilien“?
  - ..... 35 Jahren!



temporale Präpositionen	
Wann	haben Sie die Ausbildung gemacht?
Vor	zehn Jahren. / Vor zwei Monaten. / 2012.
Wie lange	hat die Ausbildung gedauert?
	Drei Jahre. / Sechs Monate.
Seit wann / Wie lange	bist du schon selbstständig?
Seit	vier Jahren. / Seit acht Monaten. / Seit 2014.

## B3 Eine Bewerbung

Frau Szabo möchte ein Praktikum bei der Firma „mediaplanet“ machen. Der Abteilungsleiter Herr Winter hat noch Fragen. Lesen Sie die E-Mail von Frau Szabo und notieren Sie die Fragen.

E-Mail senden

Sehr geehrter Herr Winter,  
 ich möchte sehr gern in Ihrer Marketing-Abteilung ein Praktikum machen. Ich bin Ungarin und habe in Budapest Wirtschaft und Marketing studiert und gerade mein Diplom gemacht.  
 Jetzt lebe ich in Deutschland und mache im Moment ein Praktikum bei „Inova-Marketing“ in Düsseldorf. Ich habe auch schon im Büro bei „S & P Media“ in Köln gearbeitet. Ich spreche sehr gut Englisch und lerne auch Deutsch.  
 Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.  
 Mit freundlichen Grüßen  
 Katalin Szabo

- 1 Wann?
- 2 Seit wann?
- 3 Wie lange schon?
- 4 Wann?
- 5 Seit wann?

1 Wann haben Sie das Diplom gemacht?  
 2 Seit wann leben Sie ...

## 3 11 B4 Hören Sie das Telefongespräch.

Ordnen Sie die Antworten den Fragen aus B3 zu.

- Seit einem Monat.    ① Vor einem Jahr.     Schon vier Jahre.
- Das war vor zehn Monaten.     Seit sechs Monaten.

temporale Präpositionen + Dativ	
	einem Monat
vor	einem Jahr
seit	einer Woche
	sechs Monaten

**B5 Unser Kursalbum: Machen Sie ein Album oder eine Internetseite.**

a Notieren Sie Fragen für ein Interview mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Wo ...? Was ...? Wann ...? Wie lange ...?

Seit wann ...? Wie alt ...? ...

geboren leben heiraten Deutsch lernen

beruflich machen eine Ausbildung machen

studieren arbeiten als Hobbys Kinder ...

Wann / Wo bist du geboren?  
 Wo hast du gelebt?  
 Wie lange lernst du schon Deutsch?  
 Was machst du beruflich?  
 Hast du Kinder?  
 Wie alt ...?  
 ...

b Stellen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner die Fragen.

Antonio, wann bist du eigentlich geboren?

Ich bin 1989 in Italien geboren.

Wo hast du gelebt?

Ich habe in Florenz und später in Rom gelebt.

Was machst du beruflich?

In Rom habe ich als Reiseführer gearbeitet. Ich habe Touristen die Stadt gezeigt.

Oh, interessant! Und was machst du jetzt?



Man schreibt:	Man sagt:
1989	19hundert89
2015	2tausend15



c Schreiben Sie einen Text über Ihre Partnerin / Ihren Partner wie in den Beispielen.

Das ist Antonio.  
 Er ist 1989 in Italien geboren. Er hat in Florenz und Rom gelebt. Von Beruf ist er Reiseführer. Jetzt lernt er Deutsch und arbeitet schon seit ...

Startseite Kontakt

## Mein Deutschkurs

Mein Kursalbum

Kurszeiten

Kursmitglieder

Das ist Frida. Sie ist 1992 in Puebla in Mexiko geboren. Von 2010 bis 2013 hat sie in Mexiko-Stadt gelebt. Vor drei Monaten war sie in Deutschland und hat dort ein Praktikum gemacht ...



## 3 12-13 C1 Hören Sie und ordnen Sie zu.

war **hatte** Hattest war



1

◆ ..... du dann gleich deine eigene Praxis?

○ Nein, nein! Ich **hatte** ja noch fast keine Berufserfahrung.


2

◆ Wie ..... dein Chef?

○ Er ..... sehr, sehr professionell.

## C2 Annas Blog: Früher und heute

a Annas Job früher und heute. Lesen Sie und ergänzen Sie die Tabelle.



### Meine Jobs

Vor einem Jahr habe ich in einem Café gearbeitet. Ich hatte richtig viel Arbeit und oft Stress. Mein Chef war gar nicht nett. Mein Deutsch war schlecht. Ich habe die Kunden manchmal nicht verstanden.

Ich glaube, ich war keine gute Kellnerin. Heute arbeite ich in einem Restaurant. Ich habe nicht so viel Arbeit. Und meine Chefin ist toll! Mein Deutsch ist jetzt sehr gut. Heute bin ich eine super Kellnerin. 😊

	früher	heute
viel Arbeit?	<i>viel Arbeit</i>	
Chef/Chefin?		
Deutsch?		
gute Kellnerin?		<i>ja</i>

b Sprechen Sie.

Früher hatte Anna viel Arbeit. Heute hat sie nicht so viel Arbeit.

	sein		haben	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	bin	<b>war</b>	ich	habe <b>hatte</b>
du	bist	<b>warst</b>	du	hast <b>hattest</b>
er/es/sie	ist	<b>war</b>	er/es/sie	hat <b>hatte</b>
wir	sind	<b>waren</b>	wir	haben <b>hatten</b>
ihr	seid	<b>wart</b>	ihr	habt <b>hattet</b>
sie/Sie	sind	<b>waren</b>	sie/Sie	haben <b>hatten</b>

## C3 Im Kurs: Wie war Ihr erster Job? Was machen Sie heute?

Schreiben Sie einen Text. Mischen Sie die Zettel. Die anderen raten: Wer ist wer?

Ich war ...  
Heute arbeite ich ...

*Ich war Verkäufer(in)/Architekt(in)/Arbeiter(in)/...*  
*Ich hatte viel/wenig Arbeit./keine Berufserfahrung./viel/keinen Spaß.*  
*Der Job war (nicht) einfach.*  
*Der Chef war/Die Kollegen waren (nicht) sehr nett./professionell.*



# D Praktikums- und Jobbörse

## D1 Job gesucht!

a Lesen Sie und markieren Sie.

Was machen die Personen?

Für wie lange suchen die Personen einen Job?



Ich heiße Mika Salonen und bin 25 Jahre alt. Ich komme aus Turku und arbeite seit drei Jahren als Koch in einem Restaurant. Mit 20 war ich mal für neun Monate in Österreich, in Bregenz. Dort habe ich ziemlich gut Deutsch gelernt. Jetzt möchte ich aber noch mehr Deutsch lernen und suche für ein Jahr einen Job in der Gastronomie in Österreich, in der Schweiz oder in Deutschland.

Ich bin Radha Arora, 23, und komme aus Indien. Seit drei Monaten bin ich in Deutschland. Ich studiere Informatik an der Universität in Würzburg. Mein Deutsch ist leider noch nicht sehr gut. Ich suche einen Job für die Semesterferien. Für einen Monat im Sommer. Vielleicht bekomme ich ja einen Job mit vielen Kollegen, dann kann ich arbeiten und Deutsch lernen.



Hallo, mein Name ist Brenda Halligan. Ich bin Amerikanerin und studiere Eventmanagement in Boston. Bald gehe ich für drei Monate nach Europa und mache einen Monat lang ein Praktikum bei einer Konzertagentur in Hamburg. Danach suche ich noch für zwei Monate ein Praktikum in Österreich oder in der Schweiz. Im Herbst fängt dann mein Studium wieder an. Im letzten Jahr hatte ich für sechs Wochen einen Job bei einem Catering-Service in Berlin.

b Lesen Sie die Anzeigen.

Welche Anzeige passt zu welcher Person? Ordnen Sie zu.

**Originell Catering & Events Zürich**  
 Branche: Gastronomie / Tourismus / Eventmanagement  
 Wir bieten von April bis Oktober Praktikumsstellen/Jobs für zwei Monate oder mehr. Kontakt:  
**A** [wiese@originell-catering.ch](mailto:wiese@originell-catering.ch)

**Hotel Kaiserhof Wien**  
 Sie kochen gern? Sie sind kreativ und lernbereit? Wir suchen *einen Koch/ eine Köchin* und *Auszubildende als Koch/Köchin* und *Eventmanager (m/w)* für mindestens drei Monate.  
 Bewerbungsunterlagen bitte an:  
**B** [maria.bernhart@kaiserhof.at](mailto:maria.bernhart@kaiserhof.at)

**Phill GmbH, Berlin**  
 Sie studieren Wirtschaft, Mathematik, Informatik und haben sehr gute Englischkenntnisse. Bei uns arbeiten Sie im Team und lernen Controlling-Instrumente in der Praxis kennen. Wir bieten Praktikumsstellen für mindestens einen Monat an.  
**C** [praktikum@phill.de](mailto:praktikum@phill.de)

	Mika	Radha	Brenda
Anzeige			

temporale Präposition + Akkusativ	
für	einen Monat
	ein Jahr
	eine Woche
	sechs Wochen

**SCHON FERTIG?** Haben Sie schon mal ein Praktikum / einen Job gemacht? Schreiben Sie.

## 3 14 E1 Bewerbung

Lesen Sie die Stellenanzeige und hören Sie das Telefongespräch. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

**Modehaus Letters** Branche: Handel/Gewerbe

Sie haben die Schule beendet und suchen Ihren Traumjob im Bereich Mode?

**WIR SUCHEN PRAKTIKANTEN!**

Kontakt: ☎ 040/688 57 74; [karriere@letters.de](mailto:karriere@letters.de)



jeden Montag = montags  
auch so: dienstags,  
mittwochs,  
donnerstags, ...

jeden Vormittag = vormittags  
auch so: morgens, mittags,  
abends, ...

- a Das Praktikum dauert mindestens  zwei Monate.  zwei Wochen.
- b Die Praktikanten arbeiten  montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr.  auch am Wochenende.
- c Die Firma will eine Bewerbung  nur per Telefon.  schriftlich.

## E2 Sie haben noch Fragen zu einer Praktikumsstelle. Spielen Sie Gespräche.

**Firma:** Flughafen Frankfurt

**Gesucht:** Praktikant (m/w) im Bereich Logistik

**Praktikumsdauer:** 2-4 Monate im Herbst/Winter

**Arbeitszeit:** Mo-Fr 8-17 Uhr

**Vergütung:** 500 Euro pro Monat

**E-Mail:** [info@frankfurter-flughafen.de](mailto:info@frankfurter-flughafen.de)

**Firma:** Online-Spiel-Studios

**Gesucht:** Praktikant (m/w) als Spieletester

**Praktikumsdauer:** 3-4 Monate im Sommer

**Arbeitszeit:** Mo-Fr 9-18 Uhr

**Vergütung:** 450 Euro pro Monat



**Kontakt:** [warmer@spielestudios.de](mailto:warmer@spielestudios.de)

- ◆ Guten Tag. ● Guten Tag, mein Name ist ...  
Ich habe Ihre Anzeige gelesen.  
Sie suchen eine Praktikantin / einen Praktikanten  
im Bereich ... / als ... Ist die Stelle noch frei?
- ◆ Ja. ● Und wie lange dauert das Praktikum?
- ◆ Wir suchen Praktikanten für ... Monate / im Frühling/... ● Aha, und wie ist die Arbeitszeit?
- ◆ Praktikanten arbeiten bei uns normalerweise ... ● Bekomme ich für das Praktikum auch Geld?
- ◆ Ja, wir zahlen ... pro Monat./Stunde. ● Ah ja, super. Ich möchte sehr gern ein Praktikum bei Ihnen machen. Geht das ab ...? / für ... Monate?
- ◆ Ja, schicken Sie Ihre Bewerbung bitte per E-Mail. ● Vielen Dank. Auf Wiedersehen.



## Grammatik

### 1 Nomen: Wortbildung UG 11.01

	<b>-in</b>	
• der Ingenieur	• die Ingenieurin	
• der Arzt	• die Ärztin	
	⚠ • die Ingenieurinnen	
⚠ • der Hausmann	• die Hausfrau	
• der Krankenpfleger	• die Krankenschwester	

### 2 Lokale Präposition: bei, modale Präposition: als UG 6.03

Wo arbeiten Sie?	
Ich arbeite	als Hausmeister.
	bei TerraMax.

### 3 Temporale Präpositionen: vor, seit + Dativ UG 6.01

	Singular	Plural	
<b>Wann?</b>			
Ich habe	vor einem Monat	einem Jahr	einer Woche
	zwei Monaten		
			die Ausbildung gemacht.
<b>Seit wann? / Wie lange?</b>			
Ich bin	seit einem Monat	einem Jahr	einer Woche
			zwei Jahren
			selbstständig.

### 4 Temporale Präposition: für + Akkusativ UG 6.01

	Singular	Plural	
<b>Für wie lange?</b>			
Ich suche für	einen Monat	ein Jahr	eine Woche
			zwei Wochen
			einen Job.

### 5 Präteritum: sein und haben UG 5.06

	sein		haben	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	bin	war	habe	hatte
du	bist	warst	hast	hattest
er/es/sie	ist	war	hat	hatte
wir	sind	waren	haben	hatten
ihr	seid	wart	habt	hattet
sie/Sie	sind	waren	haben	hatten

Ergänzen Sie.



Er ist ..... von Beruf.

Sie ist ..... von Beruf.

Und Sie? Was sind Sie von Beruf?  
Wo arbeiten Sie? Schreiben Sie.

Ich ...

Schreiben Sie fünf Sätze.

Sie haben fünf Wünsche frei! Wo oder wer möchten Sie für einen Tag, eine Woche oder ein Jahr sein?



Ich möchte gern für ein Jahr in Italien am Meer sein.

Früher und heute. Schreiben Sie drei Sätze über sich.

Früher war/hatte ich ...  
Heute bin/habe ich ...

## Kommunikation

### ÜBER DEN BERUF SPRECHEN: Was sind Sie von Beruf?

Was sind Sie/bist du von Beruf?

Was machen Sie/machst du (beruflich)?

Ich bin .../Ich arbeite als ... bei ... | Ich bin Schüler(in)/Student(in).  
Ich gehe noch zur Schule. | Ich studiere noch. | Ich mache eine  
Ausbildung als ... | Ich habe einen Job/eine Stelle als ... | Ich bin  
angestellt./selbstständig. | Ich arbeite jetzt nicht. | Ich bin nicht  
berufstätig. | Ich bin zurzeit arbeitslos.

### ÜBER PRIVATES SPRECHEN: Wann bist du geboren?

Wann bist du geboren?	19../20..
Wo bist du geboren?	In ...
Wo hast du gelebt/gewohnt?	In ... und in ...
Seit wann/Wie lange lernst du schon Deutsch?	Seit zwei Jahren./Zwei Jahre.
Wann hast du deine Ausbildung/dein Diplom/... gemacht?	Vor einem Jahr .../ Vor sechs Monaten./19../20..

### ÜBER BERUFSERFAHRUNGEN SPRECHEN: Ich hatte viel Arbeit.

Ich war Verkäufer(in)./Architekt(in)./Arbeiter(in)./...  
Ich hatte viel/wenig Arbeit./keine Berufserfahrung./viel/keinen Spaß.  
Der Job war (nicht) einfach. | Der Chef war (nicht) professionell.  
Die Kollegen waren (nicht) sehr nett.

### AM TELEFON NACH EINER STELLE FRAGEN: Ist die Stelle noch frei?

Guten Tag, mein Name ist ... | Ich habe Ihre Anzeige gelesen.  
Sie suchen eine Praktikantin/einen Praktikanten im Bereich .../als ...  
Ist die Stelle noch frei? | Wie lange dauert das Praktikum? | Wie ist die Arbeitszeit? | Bekomme ich für das Praktikum auch Geld?  
Praktikanten arbeiten bei uns normalerweise ... | Wir zahlen ... pro Monat./Stunde. | Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an ...  
Ah ja, super. Ich möchte sehr gern ein Praktikum bei Ihnen machen.  
Geht das ab ...?/für ... Monate?

## Lernziele

Ich kann jetzt ...

- A ... sagen: Das ist mein Beruf: *Ich bin Physiotherapeutin.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- B ... über Privates / mein Leben / meinen Beruf sprechen:  
*In Rom habe ich als Reiseführer gearbeitet.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- C ... über früher sprechen: *Ich hatte viel Arbeit.* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- D ... Stellenanzeigen und Texte zum Thema „Praktikum“ verstehen:  
*Wir bieten Praktikumsstellen/Jobs ...* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞
- E ... am Telefon nach einer Stelle fragen: *Ist die Stelle noch frei?* \_\_\_\_\_ 😊 😐 😞

Schreiben Sie über die Berufe von drei Freundinnen/Freunden.

Meine Freundin Tina ist Polizistin, aber sie arbeitet jetzt nicht. Sie hat ein Kind.  
Mein Freund ...

Ihr Leben. Schreiben Sie.

Ich bin 1988 in Madrid geboren und habe auch 20 Jahre dort gelebt.  
Vor ...

Sie möchten noch mehr üben?

3 | 15-17  
AUDIO-  
TRAINING

VIDEO-  
TRAINING

Ich kenne jetzt ...

8 Berufe:

der Arzt, ...

5 Wörter zum Thema Arbeit und Beruf:

das Praktikum, ...

## FILM

### Heidis Lieblingsladen

1 Kenans Arbeitstag. Sehen Sie den Film an und ordnen Sie.

Das ist Kenan Cinar. Er hat einen Obst- und Gemüseladen. Wie ist sein Arbeitstag?

- Laden öffnen
- Laden schließen
- Kunden kommen
- zu seinem Laden fahren und alles vorbereiten
- ② in die Großmarkthalle fahren
- Obst und Gemüse kaufen
- ① früh aufstehen
- aufräumen und sauber machen

2 Wie ist Ihr Arbeitstag/Alltag? Machen Sie Fotos und erzählen Sie.

## PROJEKT

### Mein Praktikum



Ich suche für drei Monate ein Praktikum in Hamburg. Medien und Journalismus finde ich besonders interessant.

Ich möchte für zwei bis drei Monate ein Praktikum in der IT-Branche machen. Sehr gern in Österreich.



1 Lesen Sie und ergänzen Sie.

Name?	Was?	Für wie lange?	Wo?
Pablo	Praktikum Medien/ Journalismus		
Kim			

2 Sie möchten auch ein Praktikum machen.

a Machen Sie eine Tabelle wie in 1 für sich. Tauschen Sie dann Ihre Notizen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

b Suchen Sie im Internet einen Praktikumsplatz für Ihre Partnerin / Ihren Partner.

c Stellen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs vor.

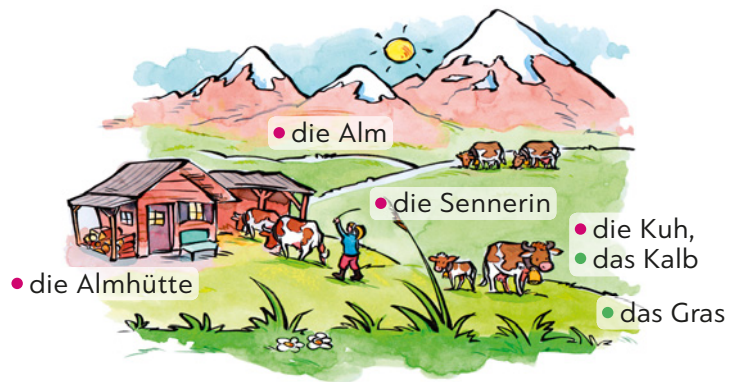
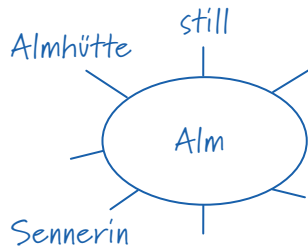
Ich habe eine Stelle für Anna gefunden. Sie möchte im Bereich „Personal“ ein Praktikum machen. Hier ist eine Anzeige...



## LESEN

## Ein ungewöhnlicher Beruf: SENNERIN

- 1 Lesen Sie den Text und sammeln Sie weitere Wörter zum Thema „Alm“.



### STILL



„Still“, so heißt ein Dokumentarfilm von Regisseur Matti Bauer. „Still“ bedeutet: ruhig, nicht laut. In den Bergen in Südbayern ist es sehr still. Dort hat Uschi einige Sommer lang als Sennerin gearbeitet. Mit dreißig Kühen und Kälbern ist die junge Frau auf die Alm gegangen. Sie war jedes Mal für vier Monate dort oben, weit weg von allen anderen Menschen. In den vier Monaten hat sie in der Almhütte gelebt. Aus der Kuhmilch hat Uschi Butter und Käse gemacht. Das Leben auf der Alm war sehr einfach.

Und genau das hat ihr so gut gefallen: Dort oben hatte sie ihre Ruhe. Uschi mag aber nicht nur die Stille. Sie hat schon viele Reisen gemacht. Sie hat die Welt gesehen, war in Nord- und Südamerika, in Thailand und in Neuseeland.

Uschis Eltern sind Bergbauern. Ihr Bauernhof ist nicht sehr groß. Sie sind nicht mehr jung und sie haben nur eine Tochter. Aber will Uschi denn Bäuerin werden? Will sie wirklich so leben wie ihre Eltern? Sie hat lange nachgedacht, dann hatte sie eine Antwort: Ja, sie will auch Bäuerin sein. Aber nicht so wie ihre Eltern. Sie hat eine Prüfung gemacht und ist jetzt Landwirtschaftsmeisterin. Jetzt hat sie den Bauernhof und ist Bäuerin. Ihr Partner hilft mit. Aber er ist kein Bauer. Er ist Pilot bei einer Charter-Fluglinie.

Was ist in zwei, drei, fünf oder zehn Jahren? Wie lange geht das gut? Wir wissen es nicht. Wir wissen nur: Regisseur Matti Bauer hat Uschi zehn Jahre lang immer wieder besucht und gefilmt. Das Ergebnis: der Dokumentarfilm „Still“. Einfach super!

- 2 Was ist richtig? Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an.

- a Uschi hat einen Sommer als Sennerin gearbeitet.
- b Es waren auch andere Menschen auf der Alm.
- c Uschi findet das Leben auf der Alm gut.
- d Uschi reist gern.
- e Uschi will nicht mehr auf dem Bauernhof arbeiten.
- f Uschis Mann ist Bauer.

*Ich finde das toll.  
Die Berge gefallen mir.*

*Man ist ganz allein.  
Das ist doch langweilig.*

- 3 Wie finden Sie den Beruf „Sennerin/Senner“? Sprechen Sie.

# Quellenverzeichnis

## Kursbuch

Cover: Bernhard Haselbeck, München U2: © Digital Wisdom S. 94: Zeitung: Gisela Specht, Weßling S. 96: A2: A © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; B © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; C © PantherMedia/Christian Fickinger; D © fotolia/MAST; E © Thinkstock/iStock/4774344sean S. 98: Antonio © Thinkstock/Digital Vision; Frida © Thinkstock/iStock/Daniel Ernst; Kurs © fotolia/Robert Kneschke; Pictos © Thinkstock/iStock/Azaze11o S. 99: C2 © Thinkstock/Digital Vision/Jochen Sand S. 100: D1: Mika © Thinkstock/Fuse; Arora © Thinkstock/Purestock; Brenda © Thinkstock/Creatas/Jupiterimages S. 101: © Thinkstock/Fuse S. 104: Film: Kraus Film, München; Pablo © Thinkstock/Fuse; Kim © iStockphoto/arekmalang S. 105: Still © Zorro Film GmbH S. 106: Führerschein © Bundesdruckerei GmbH S. 108: Pass © Thinkstock/Zoonar S. 109: B3 © Thinkstock/iStock/Frank Merfort S. 110: C3 Zettel © Thinkstock/Peshkova S. 111: Getreidegasse © iStockphoto/donstock ; Hohensalzburg © Thinkstock/iStock/RudyBalasko S. 112: Schneeflocke © Thinkstock/iStock/Rattikankeawpun; Betten von oben nach unten © Thinkstock/Hemera/Péter Gudella; © Thinkstock/Hemera/Dmitrijs Mihejevs; © Thinkstock/iStock/Vlajs; Daumen hoch © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel S. 113: © Thinkstock/iStock/Photodjo S. 115: Hotel © Thinkstock/iStock/Photodjo S. 116: © Thinkstock/iStock/repistu S. 117: A © iStockphoto/Joel Carillet; B © Thinkstock/DigitalVision; Daumen © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel S. 120: A2: A © fotolia/Photographie.eu; B © Thinkstock/iStock/Martinan; C © Thinkstock/iStock/Antonio\_Diaz S. 122: C3 © iStockphoto/Sean Locke S. 123: 1 © iStockphoto/SolStock ; 2 © Thinkstock/Stockbyte/altrendo images; 3 © Thinkstock/iStock/pradono kusumo; 4 © Thinkstock/iStock/CandyBoxImages S. 125: E2: Mann © Thinkstock/Wavebreak Media; Frau © Thinkstock/iStock/NuStock S. 128: © PantherMedia/Jürgen Frese S. 129: © Hueber Verlag/Mingamedia Entertainment GmbH S. 134: Illu Präpositionen: Gisela Specht, Weßling S. 135: D2 © Thinkstock/iStock/shironosov S. 136: D4: © Thinkstock/Peshkova; D6: A © Thinkstock/DigitalVision/Michael Blann; B © imago/Thomas Frey; C © Thinkstock/Purestock; D © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd S. 137: E2 © dpa Picture-Alliance/Arno Burgi S. 140: Film: Mingamedia Entertainment GmbH, München S. 141: Alexander Keller, München S. 144: A3 © Thinkstock/iStock/JackF S. 145: B2: A © PantherMedia/Benis Arapovic; B © Thinkstock/iStock S. 147: D1: a © Thinkstock/iStock/CREATISTA; b © fotolia/levgen Melamud S. 148: Reinigung © fotolia/Picture-Factory; Übersetzungsbüro © Thinkstock/Fuse; Flughafen © iStockphoto/Maxian; Reparatur © Thinkstock/FogStock/Vico Images/Erik Palmer S. 149: E2 © Thinkstock/Goodshot/Jupiterimages S. 152: Strand © Thinkstock/iStock/Martina Berg; Stroh © fotolia/PhotoSG; Moschee © fotolia/Ilhan Balta; Wald © Thinkstock/iStock/VChorny S. 153: Neuschwanstein außen © PantherMedia/Manfred Stöger; Neuschwanstein innen © Glow Images/Deposit RF; Hohenschwangau © Thinkstock/iStock/swisshippo; Landschaft © Thinkstock/iStock/jimfeng S. 155: 4 © Thinkstock/Wavebreak Media S. 156: A1 Hintergrund © Thinkstock/iStock/Goodshoot; A2: Jacke © Thinkstock/iStockphoto; Brille © Thinkstock/iStock/badmanproduction; Stiefel © Thinkstock/iStock/popovaphoto; Schuhe © Thinkstock/iStock/lofilolo; Kleid © Thinkstock/iStock/Lalouetto; Hemd © Thinkstock/iStock/demidoffaleks; Tasche © fotolia/PhotoMan; Schirm © Thinkstock/iStock/berents; Anzug © iStockphoto/timhughes; Gürtel © Thinkstock/iStock/andrewburgess S. 159: C2: Stewardess © Thinkstock/Valueline/Digital Vision; Model © iStock/samaro S. 160: D2: Malte © Thinkstock/iStock/Art-Of-Photo; Anika © Thinkstock/iStock/Szepy; Raha © Thinkstock/iStock/Olga Sapagina; Mario © iStockphoto/4x6; Koffer von links: © Thinkstock/iStock/Михаил Некрасов; © Thinkstock/iStock/yevgenromanenko; © Thinkstock/iStock/Volodymyr Krasnyuk; © Thinkstock/iStock/PixelEmbargo; Schuhe von links: © Thinkstock/iStock/zhaubasar; © Thinkstock/iStock/jokos78; © fotolia/Yeko Photo Studio; © Thinkstock/iStock/Naborahfatima; Räder von links: © Thinkstock/iStock/arquiplay77; © Thinkstock/iStock/Grzegorz Petrykowski; © iStockphoto/fjdelvalle; © Thinkstock/iStock/OCTOGRAPHER; Taschen von links: © Thinkstock/PhotoObjects.net/Hemera Technologies; © Thinkstock/iStock/zhekos; © Thinkstock/iStock/Pavel Zaytsev; © fotolia/Andrey Bandurenko S. 164: 1: A © Thinkstock/iStock/moodboard; B © fotolia/W. Heiber Fotostudio; C © Thinkstock/iStock/stask; D © Thinkstock/Wavebreak Media; Bus © PantherMedia/Philip Lange S. 165: Feuerzeug © Thinkstock/iStock/eaglesky; Brille © Thinkstock/iStock/WestLight; Schuhe © Thinkstock/iStock/ronstik S. 168: A3: Rosen © fotolia/Corinna Gissemann; Karneval © irisblende.de S. 170: Maria © Thinkstock/iStock/Mervana; Eduardo © Thinkstock/iStock/mocoo; Sibel © Thinkstock/iStock/Daniel Ernst; Pawel © Thinkstock/iStock/IPGuttenbergUKLtd S. 171: D1 © Thinkstock/Fuse S. 172: E1: A © Thinkstock/iStock/SamRyley; B © Thinkstock/iStock/ElenaVasilchenko; C © Thinkstock/iStock/juefraphoto; D © Thinkstock/iStock/edenwithin; E © PantherMedia/Carina Hansen S. 173: Ostern © Thinkstock/iStock/miriam-doerr; Weihnachten © Thinkstock/iStock/Catherine Yeulet; Nikolaus © PantherMedia/Christa Eder; E3: A © Thinkstock/iStock/fotoh-unter; B © fotolia/Joerg Rofeld Picture-Factory; C © fotolia/Tobilander; D © fotolia/Fotowerk S. 176: von links: © iStockphoto/imantsu; © fotolia/K.V.Krasnov; © iStockphoto/imantsu; © Thinkstock/iStock/Dainis Dericis; © fotolia/Christian Schwier

---

## Arbeitsbuch

---

S. AB 86: 4 © Florian Bachmeier, München S. AB 87: 7: a © Thinkstock/Digital Vision/David Oldfield; b © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages S. AB 89: 16 © Thinkstock/iStock/StockRocket; 17 © PantherMedia/andresr; 18 © Thinkstock/Ron Chapple Studios S. AB 90: 19 © Thinkstock/iStock/Daniel Ernst S. AB 92: © Thinkstock/iStock/Juanmonino S. AB 93: 28: a © Thinkstock/Hemera/Bartomiej Magierowski; b © iStockphoto/gawrav S. AB 94: 31 © Thinkstock/Wavebreak Media S. AB 95: 33 © Thinkstock/Wavebreak Media; 34: Frau © Thinkstock/Wavebreak Media; Mann © Thinkstock/Fuse S. AB 99: 7: B, H © Bundesdruckerei GmbH; C © Colourbox.com; D © Thinkstock/Hemera/Laurent Renault; E © fotolia/Petra Beerhalter; F © Thinkstock/iStock/Josep Pena Llorens; G © Hueber Verlag; 8 © Thinkstock/iStock/AlexRaths S. AB 102: 18: a, d © fotolia/xiver; b, c © fotolia/vektoriert; e © fotolia/LaCatrina; f © Thinkstock/iStock/zager S. AB 103: links © fotolia/vasilisa\_k; rechts © iStockphoto/UygarGeographic S. AB 104: © fotolia/JFL Photography S. AB 105: 26 © iStockphoto/maxphotography S. AB 106: 2: a © fotolia/LaCatrina; b, d © fotolia/vektoriert; c © fotolia/xiver S. AB 109: 5: A © Thinkstock/iStock/Jowita Stachowiak; B © Thinkstock/iStock/DragonImages; 6 © Thinkstock/iStock/Juanmonino; 8 © Thinkstock/Eyecandy Images S. AB 110: 11 © PantherMedia/Kirill Ryzhov S. AB 113: 20: 1 © Thinkstock/Fuse; 2 © Thinkstock/iStock/waldru S. AB 114: 21: Natur © Thinkstock/iStockphoto; Essen © Thinkstock/iStock/larik\_malasha S. AB 115: © Thinkstock/iStock/Achim Prill S. AB 116: 26: links © Thinkstock/Monkey Business Images; rechts © Thinkstock/Hemera/Timur Nisametdinov S. AB 117: © Thinkstock/Photodisc/Getty Images S. AB 119: 1: A, E © iStockphoto/Bytedust; B © fotolia/LaCatrina; C © Thinkstock/iStock/Ecelop; D © fotolia/vektoriert; 3: A © fotolia/Marem; B, E © fotolia/markus\_marb; C © fotolia/T. Michel; D © Thinkstock/iStock/Baz777; F © Thinkstock/Hemera/Julius Orpia S. AB 121: © Thinkstock/Photodisc S. AB 122: 10: Gisela Specht, Weßling S. AB 125: © Thinkstock/iStock/Milenko Bokan S. AB 129: 4: Gisela Specht, Weßling S. AB 130: © Thinkstock/iStock/Minerva Studio S. AB 131: 1 © iStockphoto/mevans; 4 © Thinkstock/iStock/melis82 S. AB 134: 14 © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; 15: links © PantherMedia/auremar; rechts © PantherMedia/wavebreakmediamicro S. AB 136: Türe rechts: Gisela Specht, Weßling S. AB 137: © fotolia/Syda Productions S. AB 138: 28 © iStockphoto/targovcom; 31 © Thinkstock/iStock/danielsfoto S. AB 141: Ordner © Thinkstock/iStock/vladru; Papier © fotolia/Andreas Mueller; Kulis © Thinkstock/iStock/Volga2012 S. AB 139: 35: Fenster, Wasser, Drucker: Gisela Specht, Weßling S. AB 146: 19 © Thinkstock/iStock/Jean-Philippe WALLET; 20: a © iStockphoto/Cameron Whitman; b © Thinkstock/Amit Somvanshi; c © Thinkstock/iStock/william87 S. AB 148: © Thinkstock/iStock/Minerva Studio S. AB 150: © fotolia/vbaleha S. AB 153: 1: A © Thinkstock/Fuse; B © Thinkstock/Monkey Business; C © Thinkstock/iStock/Highwaystarz-Photography S. AB 154: © Thinkstock/Blend Images/John Lund S. AB 158: © Thinkstock/iStock/Manuta S. AB 159: 20: B © Thinkstock/Zoonar/D.Zinnik; C © iStockphoto/michieldb; D © Thinkstock/iStock/Chrapuscule S. AB 160: 21: © Thinkstock/iStock/JackFrog; 22: a2 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; b1 © Thinkstock/iStock/Artranqb; b2 © fotolia/Patrick Hermans; c1 © Thinkstock/iStock/JiAA- HodeAek; c2 © Thinkstock/iStock/Brand X Pictures

---

## Lernwortschatz

---

S. LWS 31: Journalistin, Pfleger © iStockphoto/jonathandowney; Ärztin, Arbeiter © Thinkstock/iStock/monkeybusiness-images; Ingenieur © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; Polizistin © fotolia/MAST; Kellner © fotolia/Wavebreak-MediaMicro; Koch © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd; Architektin © Thinkstock/Jupiterimages; Babysitter © Thinkstock/iStock/KatarzynaBialasiewicz S. LWS 42: Illu Präpositionen: Gisela Specht, Weßling S. LWS 50: Mann © Thinkstock/iStock/moodboard S. LWS 54: Hochzeit © PantherMedia/Ralph Rösch; Ostern © Thinkstock/iStock/kenon; Silvester © Thinkstock/iStock/SamRyley; Weihnachten © PantherMedia/Carina Hansen; Karneval © irisblende.de

Alle anderen Bilder: Matthias Kraus, München  
Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf  
Bildredaktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München